



Bericht, Zusammenstellung ÜGSPIC im SS 2015

Erfasste Fragebögen = 71

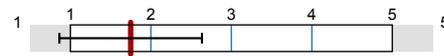
Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,71
s=0,77

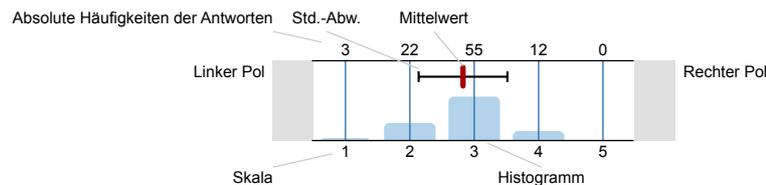
5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,75
s=0,89

Legende

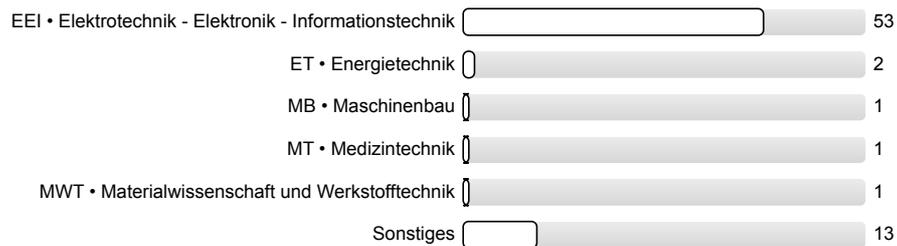
Frage-
text



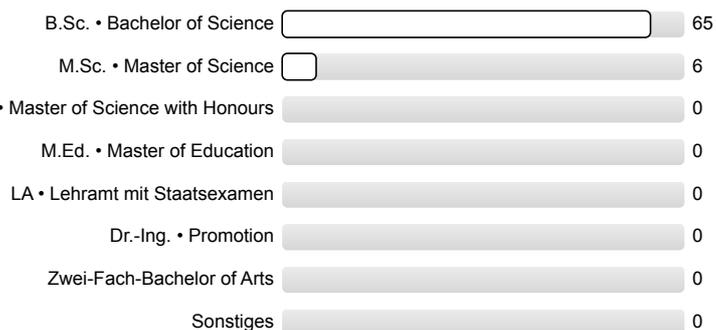
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

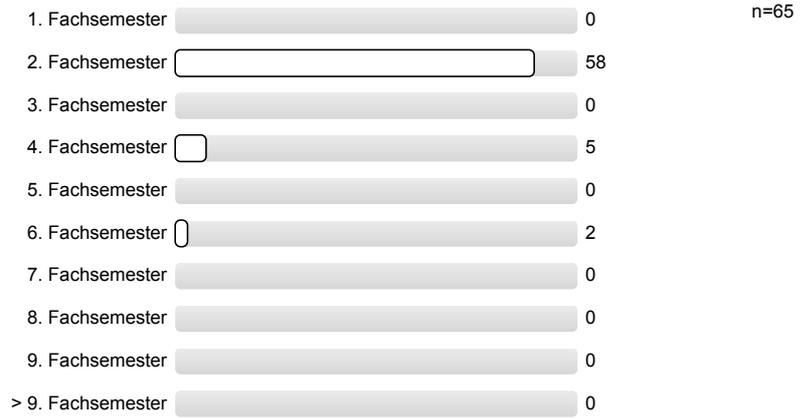
2.1) ►► Ich studiere folgenden Studiengang:



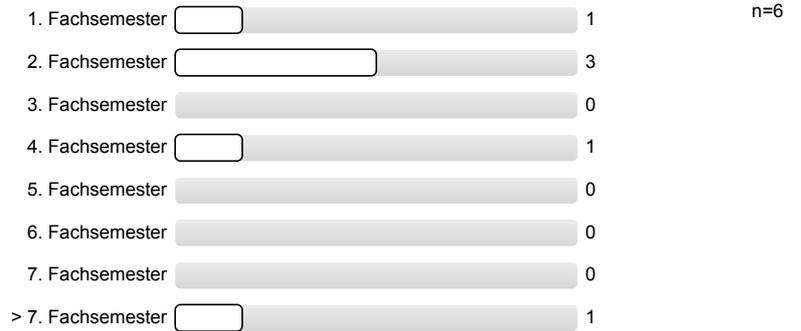
2.2) ►► Ich mache folgenden Abschluss:



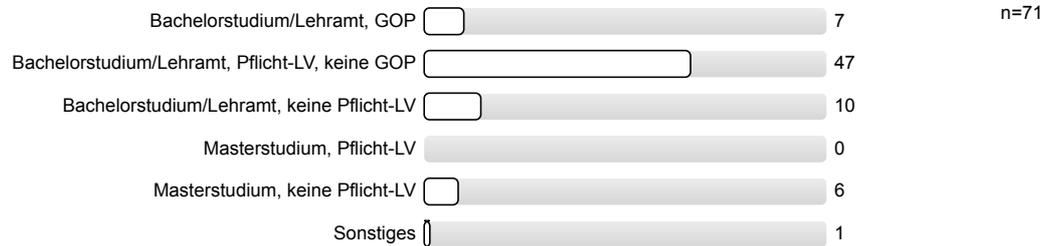
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



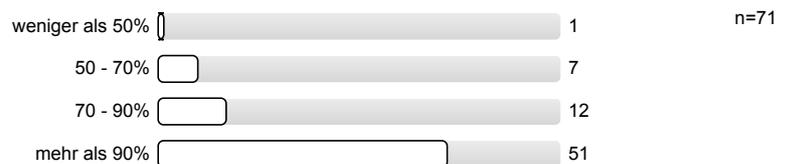
2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



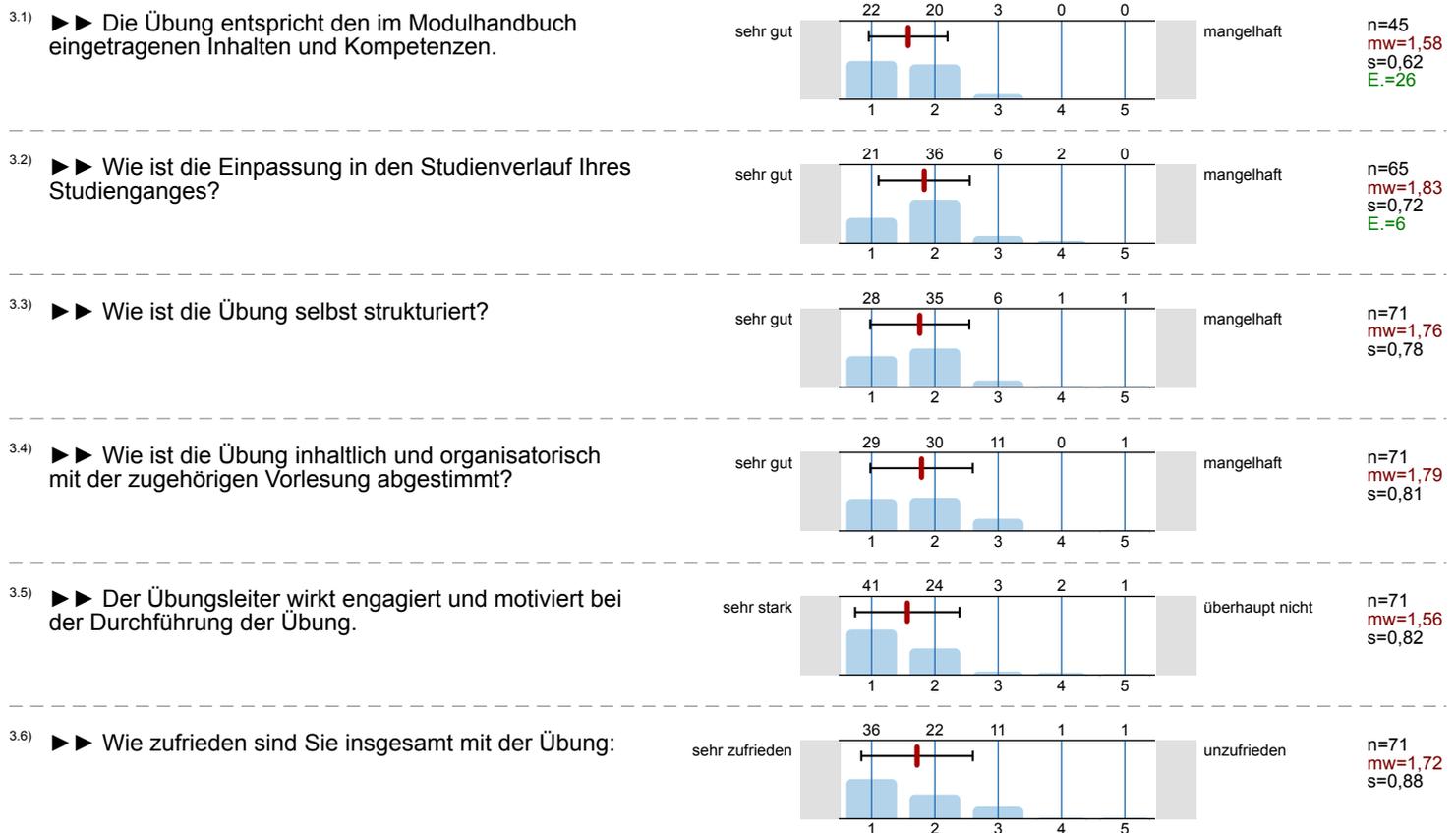
2.6) Als Studiengang bzw. Abschluss ist *Sonstiges* ausgewählt, welche Kombination studieren Sie:

- Bachelor Physik
- Physik <3
- Physik (9 Nennungen)
- Physik Bachelor
- Physik M.Sc.

2.7) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.



3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- /
- Anschauliches erklären an der Tafel
- Auf Fragen wird kompetent eingegangen.
- Beide Übungsleiter haben Ahnung von dem, was sie vermitteln wollen.
- Das Anwendungsorientierte Arbeiten
- Das gemeinsame vorgehen beim erstellen der hausaufgaben
- Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.
- Erklärungen an der Tafel, ruhe mehrere Dinge haeufiger zu erklären
- Es wird ohne ueberheblichkeit geholfen und sich lange mit individuellen Problemen beschaeftigt
- Gute hilfstellung durch tipps am anfang der uebung, somit hat man wenigstens einen groben anhaltspunkt
- Hilfe bei Aufgaben(Tipps, Hilfstellungen)
- Kleine Groesse der Uebungsgruppen; Freiheit in Uebungsgruppenwahl
- Man muss sich selbst alles erarbeiten, bekommt aber ausreichend Hilfe, sollte man sie benoetigen.
- Praktische Anwendung von Wissen und folglich Ergebnisse, damit auch deutlich mehr Motivation
- Systemnah
- Uebungsleiter beantworten gestellte Fragen zu den Programmen offen und ausfuehrlich. Gestellte Aufgaben werden durch Erklarungen deutlich klarer verstaendlich.
- Vorheriges Erklaehren der Uebungsaufgabe an der Tafel
- ausfuehrliche Erklarungen und individuelle Hilfe

- ausfuerliche Erklaerungen und kompetente Hilfe
- gute Erklarung des Stoffes
- gute tutoren, schnelle hilfe und unterhaltsam (mittwochs gruppe 10:15-11:45)
- kompetente, freundliche Uebungsleiter
- kurze Wiederholung relevanter Themen der Vorlesung
- man bekommt bereits einen Leitfaden, welche aufgaben fuer die aufgaben im programm agearbeitet werden muessen. besonders wenn man zuvor noch nie eine bobliothek etc. programmiert hat ist das sehr hilfreich. AUf fragen wird immer sehr gut und helfend eingegangen, dass die eigenleistung des studierenden dabei noch erforderlich ist, ist sehr wichtig fuer den lerneffekt.
- praktische Anwendung, nicht ausschliesslich Theorie
- selbststaendiges Arbeiten; bei Fragen/Problemen helfen Uenungsleiter
- versuchen aufkommende Fragen zu beantworten(motiviert)
- zu Beginn erklärt Michael viel und man kann aus seiner Tafelanschrift schon viel für den eigenen Code verwenden
- Übungsleiter wirken sehr bemüht

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - (2 Nennungen)
- / (2 Nennungen)
- Aufgabenstellungen teilweise zu schwammig, Bsp.: Snake, zwecks Laenge der Schlange von 1 - 5 exakt mit diesen Werten im Code zu implementieren, andere wie 0-4 die zum gleichen Ergebnis fuehren wuerden wurden als Fehler gewertet. Da war meiner Meinung nach keine Eindeutigkeit erkennbar
- Da die Übungsleiter wenig Möglichkeiten haben um den Studenten zu helfen, hat die Übung eigentlich keinen Lehrwert, sie wird nur besucht, weil es wegen der Punkte Anwesenheitspflicht gibt.
- Die reiumabfrage
- Erklarung der neuen Aufgaben an der Tafel am Anfang der Uebung durch Felix Kreysse manchmal etwas knapp gehalten. Aufgabenstellung wird meist erst nach individuellen Fragen klar.
- Erste übungen waren für den wenig vorhandenen wissensstand etwas zu schwierig...
- Es sollten nicht beide Uebungen direkt nacheinander stattfinden, grade beim Programmieren, wenn es einem schwer faellt ist die Luft schnell raus und der Kopf macht einfach zu. Auf zwei Tage verteilt faende ich besser.
- Man koennte neben den Hausaufgaben noch zusaetzlich an kurzen Codebeispielen den neuen Stoff veranschaulichen
- Punkte erst verspaetet ins Waffel-System eingetragen
- Stoff, der zur Bearbeitung der Hausaufgabe noetig ist, koennte etwas langsamer und leichter verstaendlich erklart werden
- Tendenziell sind die Aufgaben zeitlich nicht komplett in den Übungen zu lösen
- Tutor meint er hätte keine Zeit zu helfen und unterhält sich lieber mit co tutor. Der Tutor ist nicht in der Lage Sachen gut zu erklären. In anderen Übungen wurde mir 1000x mal mehr geholfen.
- Vorstellen der Aufgaben+Unterschrift ueberfluessig
- Vorstellung der Aufgaben macht wenig Sinn finde ich
- Wenn man die Übung im vorherigen Semester bereits besucht hat, muss man sie nochmal besuchen um den Bonus für die Klausur zu erhalten.
- Zuerst programmieren ohne die LibSpic und dann später mit, nicht so wie jetzt erst mit und später ohne. Würde dem ganzen Verständnis zu Gute kommen
- beiden Übungsleiter reden sich immer gegenseitig ins Wort, können leider nicht so gut erklären, versuchen es aber trotzdem mit voller Begeisterung für das Thema, Übung wirkt teilweise etwas chaotisch
- evtl. mehr Tutorien anbieten
- mehr Beispiele, vllt. ein paar mehr Uebungsaufgaben, die ohne Punkte nur in der Uebung bearbeitet werden
- zentrale Fachbegriffe nicht wie selbstverständlich verwenden sondern nochmals kurz erläutern

- zu Beginn war ich etwas enttäuscht, da Michael etwas zurückhaltend war mit Hilfestellung, da er sie recht wagem formuliert hat, aber im Laufe der Zeit hat er sich geändert und schreibt schon mal eine Zeile Code hin, wenn man komplett auf dem Schlauch stellt, vielen Dank dafür
- zwei Übungsleiter sind bei der Anzahl der Personen in den Übungen oft zu wenig.

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

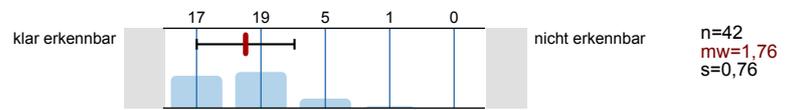
- - (2 Nennungen)
- /
- Also die obige Kritik bezieht sich nur auch den Tutor, allgemein sind die Übungen in Ordnung ,aber halt nich freitags
- Bester Wolverine-Bart :)
- Die Programmierung in der Klausur sollte am PC erfolgen.
- Dimitris Übung
- Dmitrii ist immer an ort und stelle, hilft sehr gerne weiter
- Dmitrii, der 2. Tutor ist echt ein super Tutor, da er einem bei allem weiterhilft, er gibt auch nicht auf und will einfach jedem helfen und niemanden im Stich lassen, er ergänzt sich gut mit Michael, auf beide kann man sich verlassen und zum Schluss hat man immer einen brauchbaren Code, den man dann auch versteht
- Hat mir sehr viel Spass gemacht!
- Insgesamt aber sind die Aufgaben mit den Tipps der Tutoren in den Praesenzuebungen + evtl noch Rechneruebungen loesbar ohne Vorbereitung daheim, was fuer die Tutoren spricht.
- Interessanter Themenbereich.
- Übungsleiter sind immer sofort yur Stelle und sehr hilsbereit
- War sehr gut, Betreuung in der Regel schnell und kompetent
- die aufgaben sind haeufig nicht sehr intuitiv zu verstehen und man braucht den uebungsleiter um ueberhaupt etwas zu verstehen, man weiss nicht wie man anfangen soll
- laessiger Wolverine-Bart :)
- markus mueller

4.4) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter beantworten?

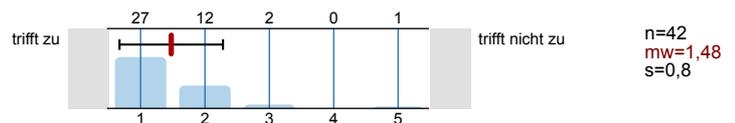
Ja, gerne! 42 n=63
 Nein, danke! 21

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

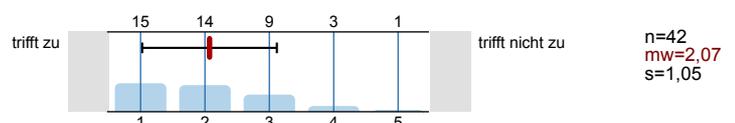
5.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



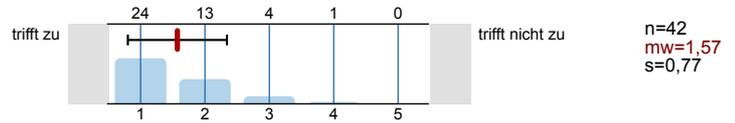
5.2) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



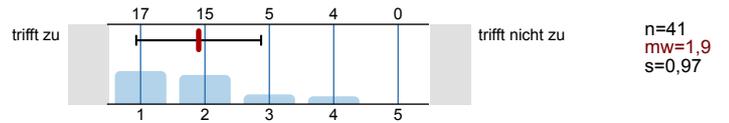
5.3) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



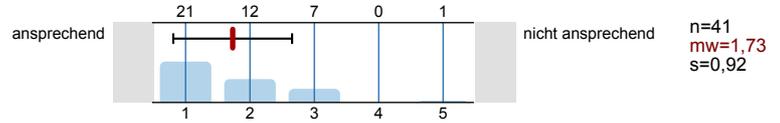
5.4) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.



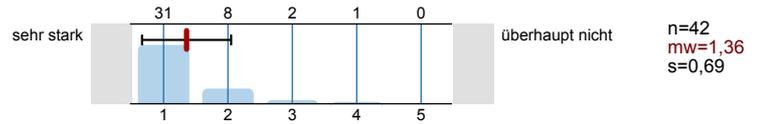
5.5) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



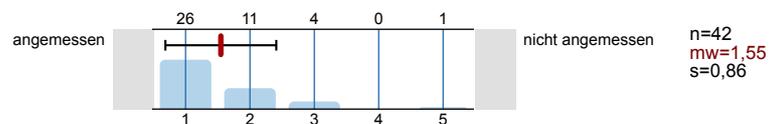
5.6) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



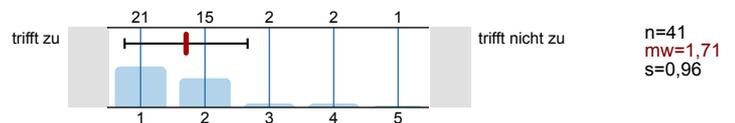
5.7) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



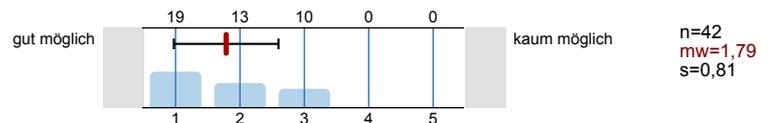
5.8) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



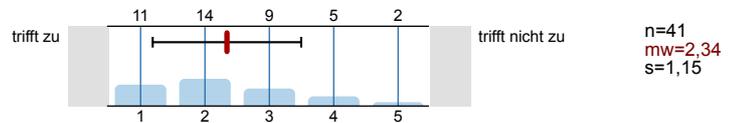
5.9) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.



5.10) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

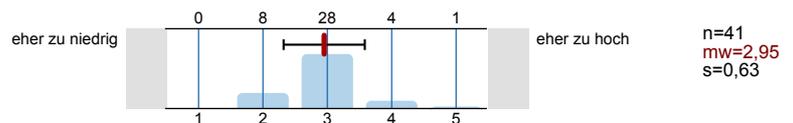


5.11) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

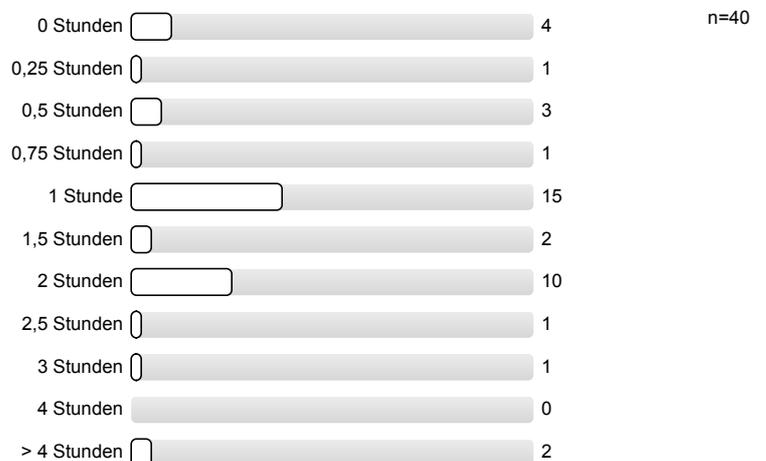


6.

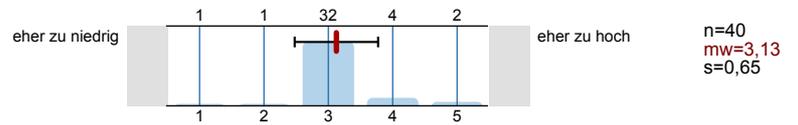
6.1) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Woche:

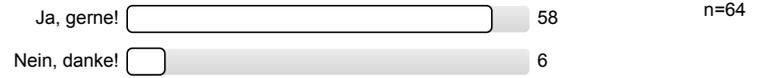


6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



7.

7.1) Vom Übungsleiter gestellte Fragen beantworten?
... (falls er Fragen definiert hat)

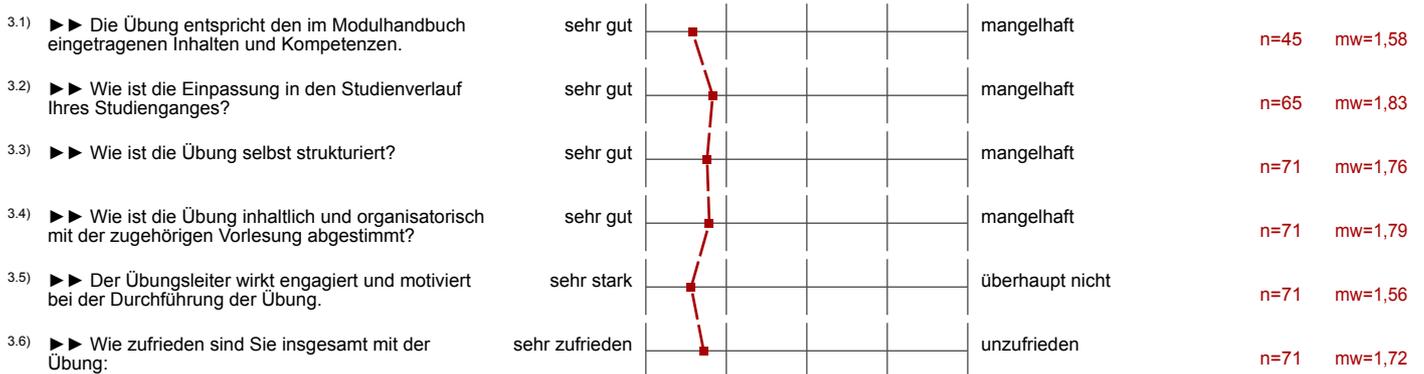


Profillinie

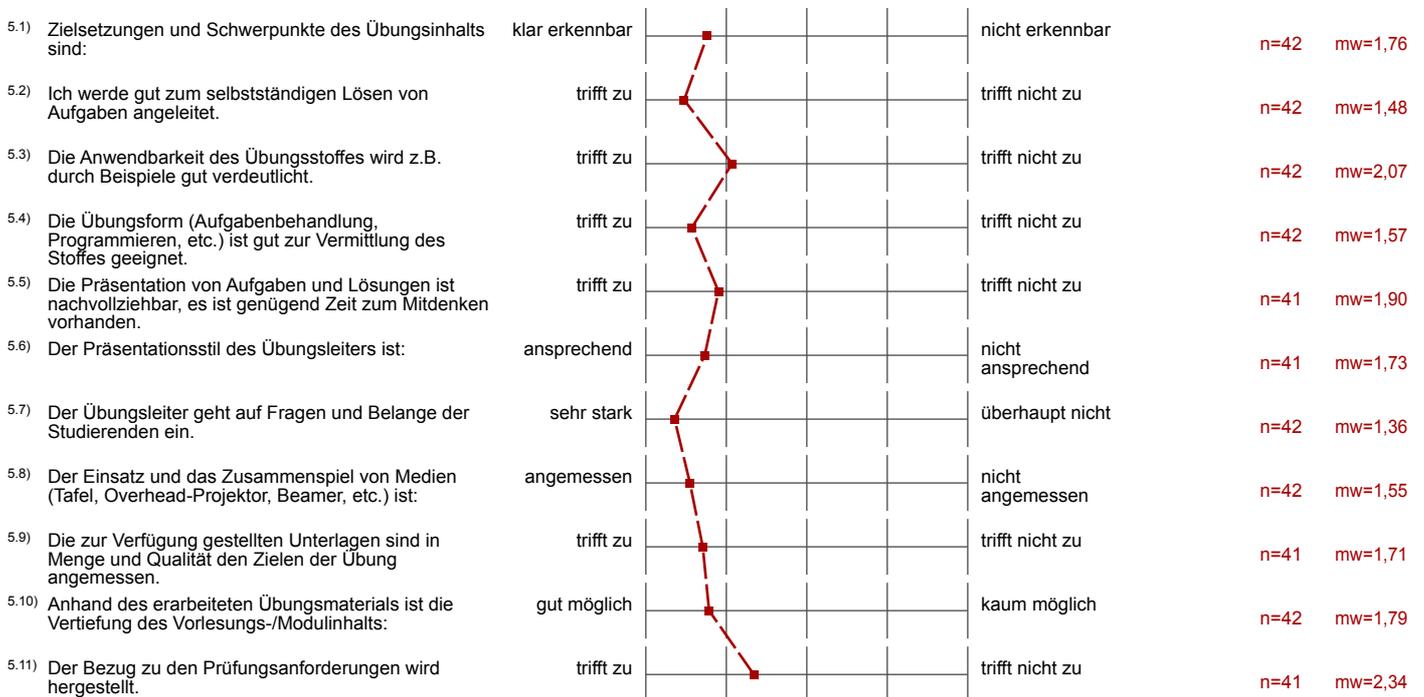
Zusammenstellung: Zusammenstellung ÜGSPIC im SS 2015

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



6.

